

Inhalt

Vorwort	13
Einführung	14

Kapitel I

Die katechetische Reflexion im Lichte des "Gaudium et Spes" und der kirchlichen Dokumente nach dem II. Vatikanischen Konzil	19
1. Vorbemerkung	19
2. Die vorkonziliare Situation der Katechese und Religionspädagogik	19
3. Die katechetische Reflexion im Konzilsdokument "Gaudium et Spes"	22
3.1. Die anthropologische Dimension des Dokuments	22
3.2. Die neue Pastoral im Spannungsfeld von Wissenschaft und Glaube	23
3.3. Die katechetischen Impulse für eine künftige Katechese und Religionspädagogik in "Gaudium et Spes"	25
3.3.1. Der Einfluß der Kirche auf die Kultur	25
3.3.2. Der Katechet als Mittler zwischen Kirche und Welt	27
4. Zusammenfassung	28
5. Die katechetische Reflexion im Lichte des "Allgemeinen Katechetischen Direktoriums" von Papst Paul VI	29
5.1. Vorbemerkung	29
5.2. Die katechetischen Hauptakzente des Dokuments	29
6. Die katechetische Reflexion im Lichte der Adhortation "Evangelii Nuntiandi" von Papst Paul VI	31
6.1. Vorbemerkung	31
6.2. Zum Begriff "Evangelisation"	32

6.3.	Hauptakzente der Evangelisation in "Evangelii Nuntiandi"	33
7.	Die katechetische Reflexion in der Adhortation "Catechesi Tradendae" von Papst Johannes Paul II	35
7.1.	Theologisch-anthropologische Akzente der Katechese.....	35
8.	Gemeinsame Hauptanliegen der drei katechetischen Dokumente	38
9.	Zur Begriffs differenzierung von "Religionspädagogik" und "Katechetik"	40

Kapitel II

Katechetische Tendenzen nach dem II. Vatikanischen Konzil in Polen.....44

1.	Vorbemerkung und Problemstellung.....	44
2.	Die biblisch-liturgische Tendenz	51
2.1.	J. Charytanskis und E. Materskis Ansätze zur biblischen Katechese.....	51
2.2.	Die biblische Katechese im Unterschied zur historisierend-biblischen Katechese	58
2.3.	Die biblische Katechese als Glaubenserziehung	59
2.4.	Die Ziele und Aufgaben der biblischen Katechese.....	65
2.5.	Die prinzipielle Verbindung von biblischer und liturgischer Katechese	69
2.6.	Die biblisch-liturgische Katechese in bezug auf die kirchlich-gesellschaftliche Wirklichkeit.....	75
2.7.	Zusammenfassung	81
3.	Die anthropologisch-existentielle Tendenz.....	82
3.1.	Diskussionsbeiträge von M. Finke, J. Charytanski und R. Murawski zur anthropologisch-existentiellen Tendenz.....	82
3.2.	Die Interpretation existentieller Probleme innerhalb der anthropologischen Katechese.....	88
3.3.	Grundlinien der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenkatechese innerhalb der katechetischen Programme.....	92
3.3.1.	Zur Kinderkatechese	92

3.3.2.	Zur Jugendkatechese	94
3.3.3.	Zur Erwachsenenkatechese	99
3.4.	Zusammenfassung	106
4.	Die didaktisch-pädagogische Tendenz.....	107
4.1.	Problemstellung	107
4.2.	Die Unterrichtsziele	109
4.3.	Der Prozeß des Lehrens und Lernens	112
4.4.	Die Bildungsinhalte	117
4.5.	Die Lehrmethoden	122
4.6.	Die Mittel der Katechese.....	126
4.7.	M. Finkes Ansatz zur Entwicklung der katechetischen Didaktik.....	137
4.8.	Der erzieherische Aspekt innerhalb der Katechese.....	147
4.9.	Zusammenfassung	154
5.	Die integrale Tendenz.....	155
5.1.	Problemeinführung.....	155
5.2.	M. Majewskis Ansatz der integralen Richtung innerhalb der Katechese	160
5.3.	Zur Begründung des Ansatzes von M. Majewski.....	165
5.4.	Zusammenfassung	171
6.	Gesamtbeurteilung katechetischer Wirksamkeit.....	171
7.	Die Wiedereinführung der Katechese in die Schule im sozial-politischen Kontext	174
7.1.	Vorbemerkung	174
7.2.	Allgemeiner Abriß der Wiedereinführung der Katechese in die Schule und die Motive dafür.....	175
7.3.	Die Diskussion über die Katechese an den Schulen	180
7.3.1.	Der sozial-kulturelle Kontext der Diskussionen.....	181
7.3.2.	Die Ansichten der Gegner der schulischen Katechese.....	183
7.3.3.	Die Ansichten der Anhänger der schulischen Katechese....	185
7.4.	Der rechtliche Aspekt der schulischen Katechese	188
7.5.	Der integrale Gesichtspunkt der schulischen Katechese.....	192
7.6.	Zusammenfassung	196
8.	Gesamtzusammenfassung.....	197

Kapitel III

Katechetische Konzeptionen nach dem II. Vatikanischen Konzil in der Bundesrepublik Deutschland.....	201
1. Vorbemerkung und Problemstellung.....	201
2. Die hermeneutische Konzeption	203
2.1. M. Stallmanns Grundgedanken der hermeneutischen Richtung.....	205
2.2. Diskussionen zu M. Stallmanns Theorie	205
2.3. Was bedeutet am Religionsunterricht "Hermeneutik"? (G. Stachel) Was bedeutet am Religionsunterricht "Unterricht"? (H. Halbfas)	210
2.4. Die prinzipiellen Elemente des Bibelunterrichts	216
2.5. Die induktive Methode in der biblischen Unterweisung.....	218
2.6. Zusammenfassung	219
3. Der religionswissenschaftlich-informative Ansatz.....	220
3.1. Diskussionen über die Konzeption des religionswissenschaftlich-informativen Religionsunterrichts	220
3.2. Das religionswissenschaftlich-informative Modell des Religionsunterrichts bei H. Halbfas.....	222
3.3. Zusammenfassung	226
4. Die problemorientierte Konzeption.....	227
4.1. Die pädagogischen Motive im problemorientierten Religionsunterricht	227
4.2. Die verschiedenen Ausrichtungen des problem- orientierten Religionsunterrichts.....	229
4.3. Die therapeutische Konzeption des problem- orientierten Religionsunterrichts (D. Stoodt).....	232
4.4. Zusammenfassung	234
5. Die Curriculumtheorie.....	236
5.1. Zur Rezeptionsgeschichte der "Curriculumtheorie"	236
5.2. Der Vorrang der Ziele in der "Curriculumtheorie"	237
5.3. Ziele und Aufgaben der Schule und des Religions- unterrichts innerhalb der "Curriculumtheorie"	239

5.4.	Die Stellungnahme der deutschen Bischofskonferenz bezüglich der Ziele und Aufgaben des Religionsunterrichts	243
5.5.	Zusammenfassung	245
6.	Religionsunterricht nach dem Synodenbeschuß "Der Religionsunterricht in der Schule" und das Arbeitspapier zur Gemeindekatechese.....	246
6.1.	Vorbemerkung	246
6.2.	Zum Beschuß "Der Religionsunterricht in der Schule".....	247
6.3.	Kontroverse Diskussionen zum schulischen Religionsunterricht und zur Gemeindekatechese.....	250
6.4.	H. Halbfas' Ausführungen zum Religionsunterricht und zur Gemeindekatechese	251
6.5.	Diskussionen zu H. Halbfas' Ausführungen	253
6.6.	A. Exelers Ansatz zur Relation von Religionsunterricht und Gemeindekatechese	255
6.7.	G. Baudlers und F. Bantles Ansätze	258
6.8.	Die Vertreter der gemäßigten Richtung, die zwar Religionsunterricht und Gemeindekatechese unterscheiden, aber nicht voneinander trennen.....	260
6.8.1.	W. Nastainczyks Ansatz.....	260
6.8.2.	G. Stachels Ansatz.....	262
6.8.3.	W. Bartholomäus' Ansatz.....	263
6.8.4.	W. Langers Ansatz.....	264
6.8.5.	W.G. Essers Ansatz.....	264
6.9.	Zum Arbeitspapier der Synode über die Gemeindekatechese	266
6.10.	Die katechetischen Impulse im Synodenbeschuß "Unsere Hoffnung"	267
6.10.1.	Zum Synodenbeschuß "Unsere Hoffnung"	268
6.10.2.	Die theologisch-anthropologische Dimension des Beschlusses	269
6.10.3.	Die Bedeutung des Beschlusses für den Religionsunterricht	270
6.11.	Beschluß der Rottenburger Synode	270
6.12.	Zusammenfassung	272
7.	Das Korrelationsprinzip.....	273
7.1.	Problemeinführung.....	273

7.2.	K.E. Nipkows Religionsunterricht nach dem Kontexttypus.....	275
7.3.	Die Bedeutung des Synodenbeschlusses zum Religionsunterricht für dessen Erneuerung im korrelationsdidaktischen Sinn	276
7.4.	Göttliche Offenbarung und menschliche Erfahrung im Korrelationsmodell	279
7.4.1.	M. Saller.....	280
7.4.2.	M. Raske	280
7.4.3.	G. Bitter	281
7.5.	Glaubenstradition und menschliche Erfahrung im Zielfelderplan	282
7.6.	Das Strukturgitter des Zielfelderplans und die Idee des "Lehrgangs"	286
7.7.	Die korrelations-didaktische Konzeption im Zielfelderplan für die Grundschule.....	288
7.8.	Der Grundlagenplan für die Sekundarstufe I als revidierter Zielfelderplan.....	291
7.8.1.	Der Aufbau des Grundlagenplans nach dem Korrelationsprinzip.....	293
7.8.2.	Veränderungen auf dem Weg vom Zielfelderplan zum Grundlagenplan - Zusammenfassung	296
7.9.	Weitere Forschungslinien und religionspädagogische Perspektiven	299
7.10.	Zusammenfassung	306
8.	Die Weitergabe des Glaubens als Aufgabe einer zukünftigen Katechese	307
8.1.	Vorbemerkung	307
8.2.	J. Werbicks Stellungnahme zur Forderung nach einer "materialkerygmatischen Wende" in der Religionspädagogik.....	309
8.2.1.	Zum Verhältnis von Religionspädagogik und Dogmatik....	311
8.2.2.	Zu den Inhalten des Religionsunterrichts	313
8.2.3.	Die Weitergabe einer Herausforderung.....	314
8.3.	Religionspädagogische Kairologie im Kontext der Weitergabe des Glaubens.....	318
8.3.1.	Zur Bedeutung des Begriffes "Kairos"	320
8.3.2.	Der religionshandlungs- und bildungstheoretische Begründungsansatz einer religionspädagogischen Kairologie.....	322

8.4.	Pädagogisch-theologische Aspekte einer religions-pädagogischen Kairologie	324
8.5.	Zusammenfassung	326
9.	Gesamtzusammenfassung.....	327
Kapitel IV		
Vergleich der katechetischen Tendenzen und Konzeptionen in Polen und Deutschland		331
1.	Vorbemerkung	331
2.	Rezeption der katechetischen Reflexion des "Gaudium et Spes" und der nachkonziliaren katechetischen Dokumente	332
3.	Die religionspädagogische Konzeptionsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext.....	333
4.	Vergleich der leitenden Grundideen der verschiedenen Tendenzen und Konzeptionen	339
5.	Explikation des eigenen Standpunktes.....	360
Abkürzungsverzeichnis.....		365
Nachkonziliare Dokumente zu Katechese und Religionsunterricht		367
Literaturverzeichnis.....		369